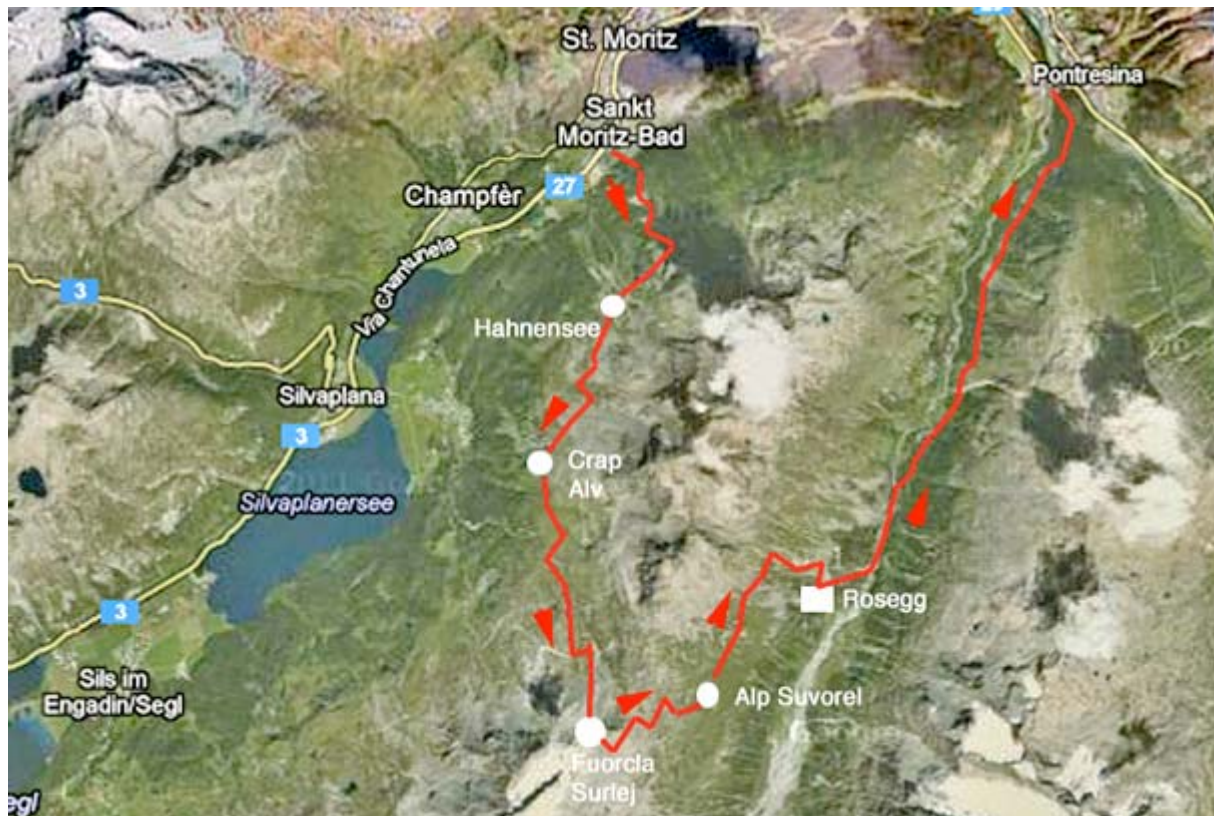


28.09.2013: Bergwanderung St. Moritz – Fuorcla Surlej – Pontresina

Heute sind Beatrix*, Karin, Maria, Walter* und Thomas gemeinsam unterwegs.

* Beim Hahnensee trifft unser ursprüngliches Wander-Trio überraschend auf Beatrix und Walter, die ein verlängertes Wander-Wochenende im Oberengadin genossen und sich heute für dieselbe Tour entschlossen haben. Ohne dies explizit zu vereinbaren, sind wir anschliessend für den Rest des Tages ein Wander-Quintett.



Die Begehung der FUORCLA SURLEJ wird oft als «**Königswanderung des Oberengadins**» bezeichnet. Wir wählen dieselbe Route, die uns im Oktober 2012 > www.freizeitfreunde.ch/blogs/544 begeistert hat; diesmal jedoch umgekehrt mit Aufstieg von St. Moritz und Abstieg nach Pontresina. Es ist eine ungefährliche Tour ohne ausgesetzte Stellen, 21 km lang bei 1000 Höhenmeter auf/ab.

Dieses Wander-Event wurde primär für die **Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»** ausgeschrieben, eine Vereinigung, die ohne Hierarchie funktioniert und sich einzig über die gemeinsame Passion Wandern definiert: www.facebook.com/groups/Wanderfreaks/ Wer „Facebook-abstinent“ ist und trotzdem über organisierte Wanderungen informiert werden möchte, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter direkt bei mir: Thomas Auer > auer@hrm-auer.ch

Es ist noch tiefdunkle Nacht: Zürich schläft noch, bevor der Zug den Zürich HB um 06:37 verlässt:



Sowohl an der Bahnhofstrasse wie am Limmatquai herrscht fast gespenstige Ruhe

Wir reisen via Chur und von dort mit der RHB nach St. Moritz, das wir kurz vor 10:00 erreichen. Als...



...wir mit der RHB das berühmte Landwasser-Viadukt passieren, herrscht schon eitler Sonnenschein.

Pünktlich erreichen wir St. Moritz Bad, wo wir um 10:15 unsere Wanderung in Richtung Hahnensee...



...beginnen: Lichte Arven-Lärchenwälder wechseln ab mit offenen Wegstücken mit Aussicht:



Alpen-Biotop mit Durchblick zum Oberengadiner See-Plateau.

Nach 60 Min. erreichen den Hahnensee, wo wir überraschend auf Beatrix und Walter treffen, die...



...heute auf derselben Route unterwegs sind. Ohne es gross zu diskutieren, setzen wir unsere Tour fortan gemeinsam fort. Wir geniessen noch kurz den durch Gletscherarbeit auf einer Terrasse...



...entstandenen Hahnensee aus der Süd-Perspektive, bevor wir in Richtung Crap Alv aufsteigen.

Das Wegstück zwischen dem Hahnensee und Crap Alv ist facettenreich; es beginnt sanft...



...ansteigend durch Felder mit einer wunderschönen Berg-Flora, unterbrochen von letzten Passagen...



...durch lichte Wälder und einer deftig-steilen Rampe mitten in einer Geröllhalde.

Zwischendurch nehmen wir uns die Zeit für einen Blick zurück: Unser Startort St. Moritz ist schon...



...in weiter Ferne, kurz bevor wir den herrlichen Aussichtspunkt Crap Alv erreichen:



Von diesem etwas abseits der Wanderstrecke liegenden Punkt bietet sich eine wunderschöne Aussicht über das gesamte Oberengadiner Seeplateau, hier der Silvaplanner- und der Silser-See.

Tolles von Walter: Panorama aus der Crap Alv-Perspektive:



Silser See

Siilvaplaner See

Silvaplana

Piz Nair

Champfer

St. Moritz mit See

Kein Wunder, dass wir an diesem Ort eine längere Trink-Pause einschalteten_



Foto von Walter

Das Wegstück von Crap Alv bis zur Fuorcla Surlej ist erst nahezu flach. Oben links erkennen wir das...



...Joch der Fuorcla Surlej, rechts oben die Bergstation der Corvatsch-Luftseilbahn (3303 m).
Im „finalen Aufstieg“ zur Fuorcla Surlej schauen wir nochmals zurück auf die Steinwüste, die wir...



...durchquert haben und wir freuen uns auf das Highlight, dass sich uns auf dem Grat bieten wird:

Von einer Sekunde auf die andere steht uns die ganze Bernina-Kette in scheinbar nahezu greifbarer...



...gegenüber; auch der Gipfelsee mit der Stella-Gruppe gibt ein wunderschönes Bild ab:



Nach einer Mittagsrast in dieser einmaligen Umgebung steigen wir ab (Foto von Walter) und freuen...



... uns am stetig grosszügig werdenden Bergpanorama inkl. dem Rosegtal, unserem nächsten Ziel:



Toller Foto-Beitrag von Karin

Wir erreichen die Alp, wo Karin das frische Bergwasser für eine „Dehydrations-Prophylaxe“ nutzt...



...während wir anderen den verspielten Wasser-Zulauf der Ova von oben bewundern:



Wir erreichen den Boden des Rosegtals mit dem gleichnamigen Hotel-Restaurant, dessen Kuchen...



...Spezialitäten legendär sind: Ein Gastronomie-Banause, wer hier nicht einkehrt!

Nun folgt das letzte Wegstück unserer heutigen Wanderung: Entlang der Ova gehen wir die 7 km bis...



...nach Pontresina, das wir mit einer Punktlandung 5 Minuten unserer Abreise um 17:57 erreichen.

Fazit: Es war eine abwechslungsreiche Herbstwanderung, deren viele schöne Momente wir mit einigen Schweisstropfen und einer überdurchschnittlich langen Hin- und Rückreise verdienen mussten. Was am Schluss zählt, sind die positiven Erinnerungen. Die Voraussetzung zum Letzteren ist eine gut harmonisierende Wandergruppe, die mit einer aufgestellten Art zum guten Gelingen beiträgt:



In diesem Sinne danke ich Beatrix, Karin, Maria und Walter, dass sie mich auf einer meiner Lieblingstouren begleitet und viel dazu beigetragen haben, dass wir ein Wander-Event erleben durften, an das sich alle Beteiligten gerne erinnern werden. (M)ein besonderer Dank geht an Karin und Walter für die schönen Foto-Beiträge.

Links zu dieser Wanderung:

[Gleiche Wanderung mit umgekehrter Routenwahl im Oktober 2012](#)

[Wandervorschlag Fuorcla Surlej: Alles Wichtige auf einer Seite](#)

NOTE: Dieses Wander-Event wurde primär für die **Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»** ausgeschrieben, eine Vereinigung, die ohne Hierarchie funktioniert und sich einzig über die gemeinsame Passion Wandern definiert: www.facebook.com/groups/Wanderfreaks/ Wer „Facebook-abstinent“ ist und trotzdem über organisierte Wanderungen informiert werden möchte, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter direkt bei mir: Thomas Auer > auer@hrm-auer.ch